

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 72 (1985)

Heft: 12: Geschichte(n) für die Gegenwart = Histoire(s) pour le présent = Today's (Hi)story

Artikel: Filigranes aus Holz : Seeparksaal Arbon, 1984 : Architekten : ABS Arbeitsgemeinschaft

Autor: P.H.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: ABS Arbeitsgemeinschaft: Plinio Haas, Schuster De Lazzar Fischer AG, Adorni+Gisel, Kellner+Kappeler

Filigranes aus Holz

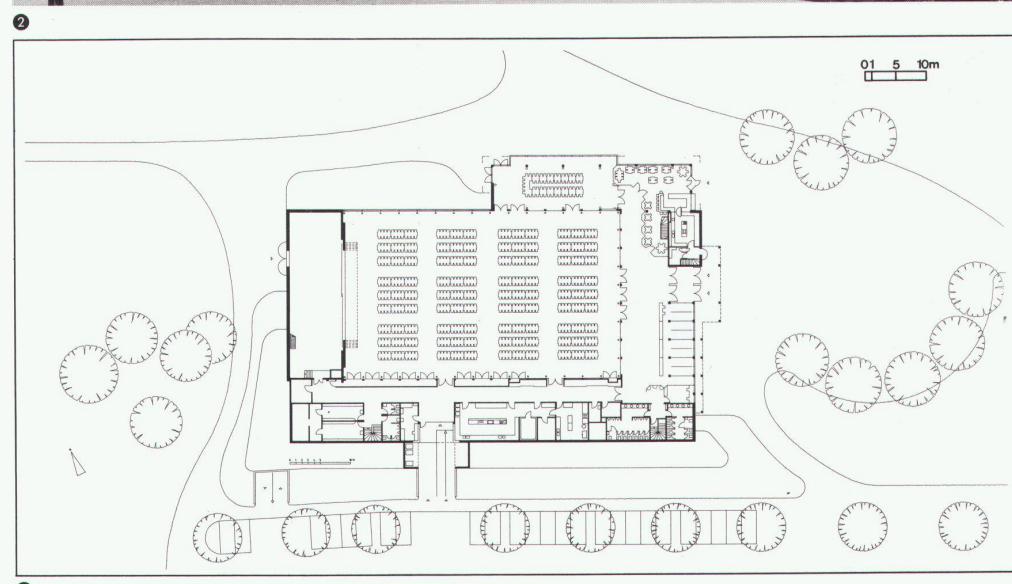
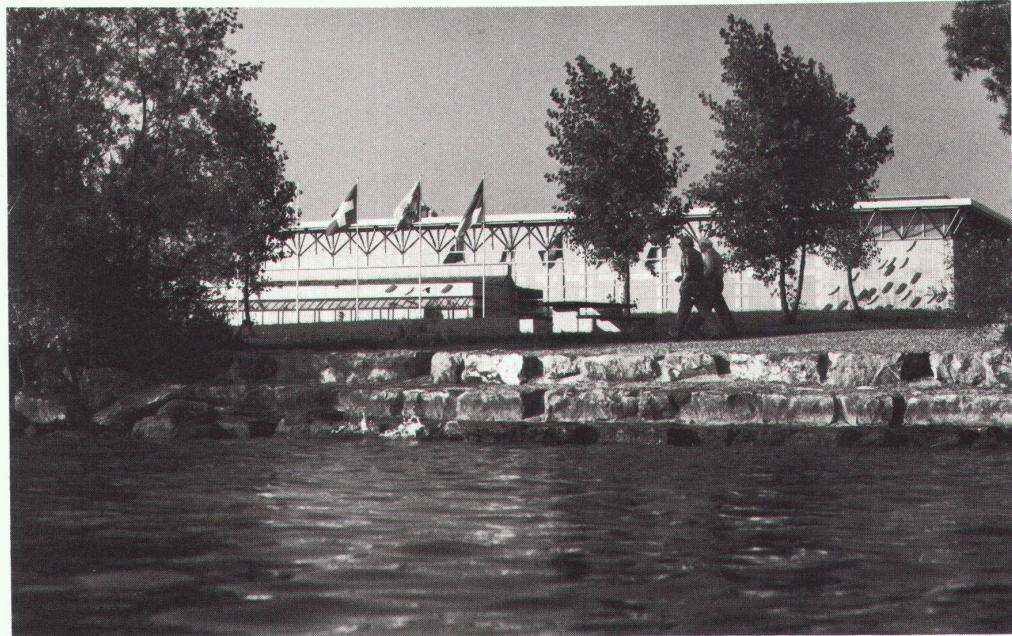
Seeparksaal Arbon, 1984

Der neue Mehrzwecksaal der Stadt Arbon liegt in einem ausgedehnten Seeaufschüttungsgebiet rund um den Stadtzentrum. Die weiträumige Grünzone grenzt an das bestehende Freibad an und bildet mit diesem und den übrigen Quaianlagen zusammen einen grosszügigen öffentlichen Erholungsraum. Das Saalgebäude ist die erste Baute im Rahmen eines Gestaltungsplanes mit einem Hallenbad, einer Kunsteisbahn und einem neuen Freibad-Garderobe-Gebäude.

Das Raumfachwerk des Daches besteht aus verleimten Holzstäben, die in Metallknöten ihre Kraft übertragen. Die Maschenweite des Systems beträgt $3,0 \times 3,0$ m bei einer Höhe von 2,5 m. Solche Holzkonstruktionen weisen günstige statische Wirkungsweisen, Vorteile der rationalen Fertigung, des mühelosen Antransports, der einfachen Montage, also eine gute Wirtschaftlichkeit auf und erlauben weitgehend freie Gestaltungsmöglichkeiten. Wie ökonomisch der Werkstoff Holz verwendet wurde, geht auch daraus hervor, dass die gesamte verwendete Konstruktionsholzmenge, über die Dachfläche gleichmäßig verteilt, eine Holzplatte von nur 4 cm Dicke ergeben würde. Die filigrane Dachstruktur durchdringt die ebenfalls in Holz hergestellten verglasten Fassaden und endet in einem rundumlaufenden Vordach. Durch den sichtbaren Einbezug dieser interessanten Tragkonstruktion und des zum See sich grosszügig öffnenden Fensterbandes ist eine befrende Raumatmosphäre entstanden.

Aus einem Wettbewerb hervorgegangen ist die Kunst am Bau. Acht in Rot, Blau und Gelb gehaltene Eisentafeln, aus denen Elemente herausgetrennt sind, verteilen sich in lockerer Reihenfolge längs dem Zugang, die Ausschnitte wie vom Wind an die Fassaden und ins Innere getragen. Dort wird das Thema wieder aufgenommen mit feinbedruckten Textilien in abgestuften Grün- und Blautönen.

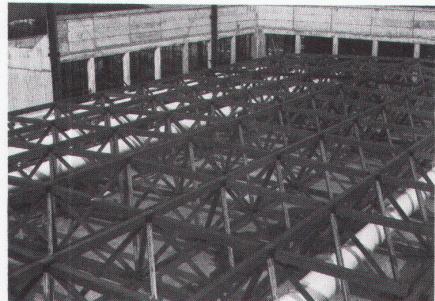
P. H.



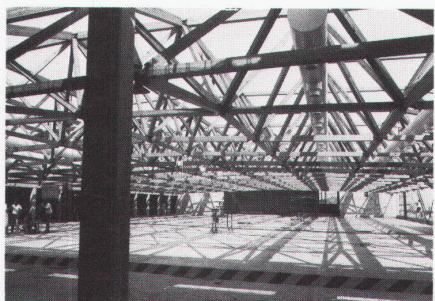
1 Ansicht von Norden

2 Ansicht von Südosten

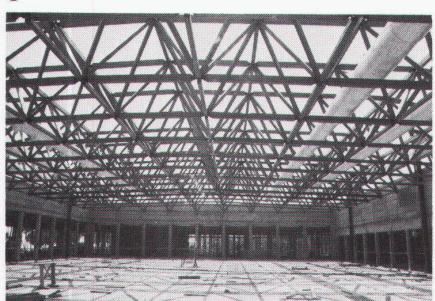
3 Erdgeschoss



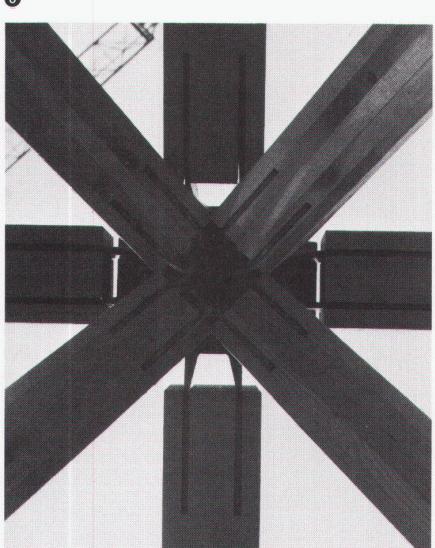
4



5

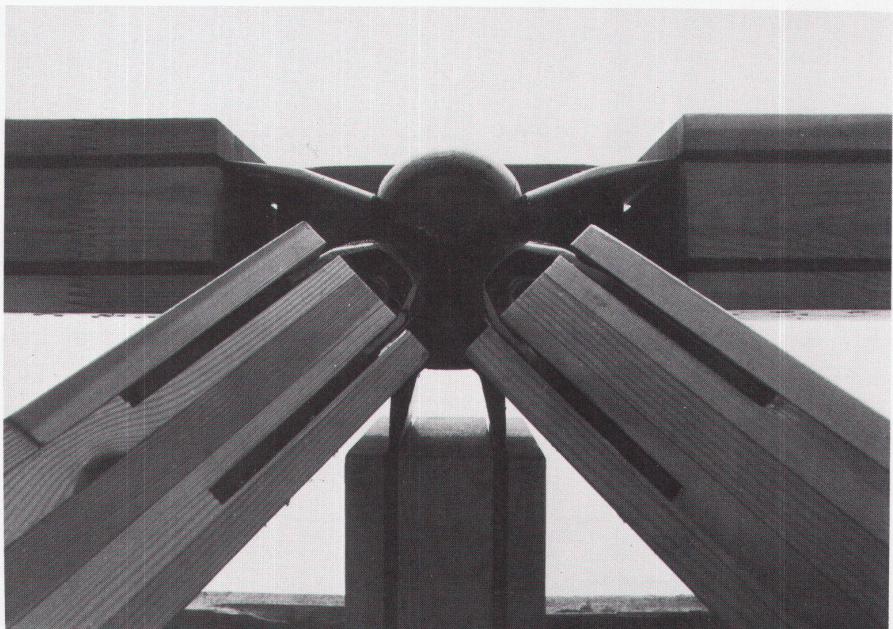


6

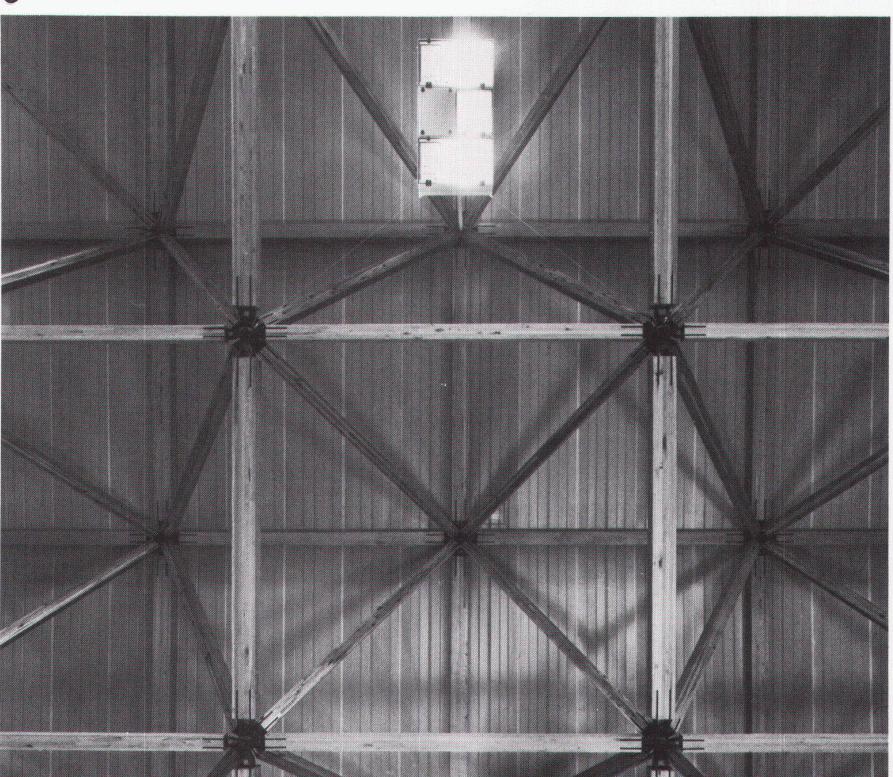


7

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 12/1985



8

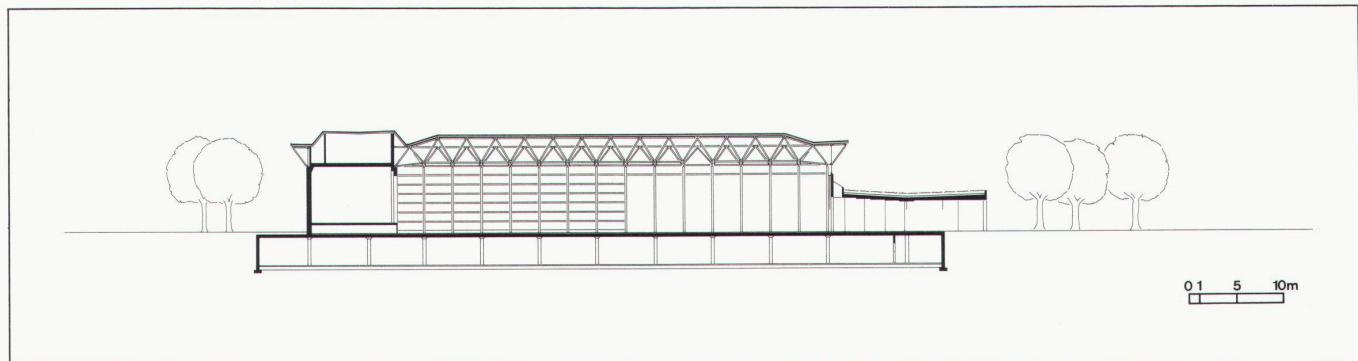


9

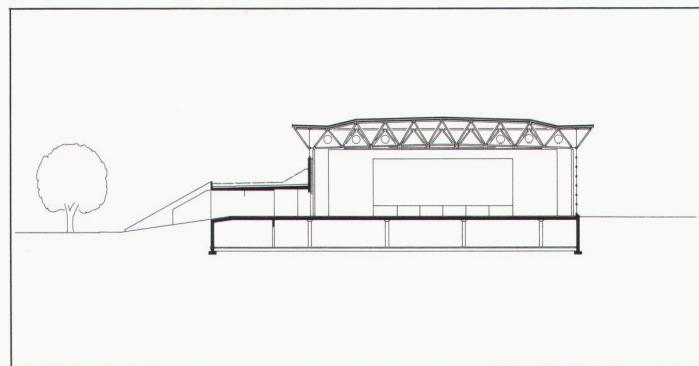
4 - 6
Das Raumfachwerk, Bilder während der Montage

7 8
Knoten, Ansichten von unten

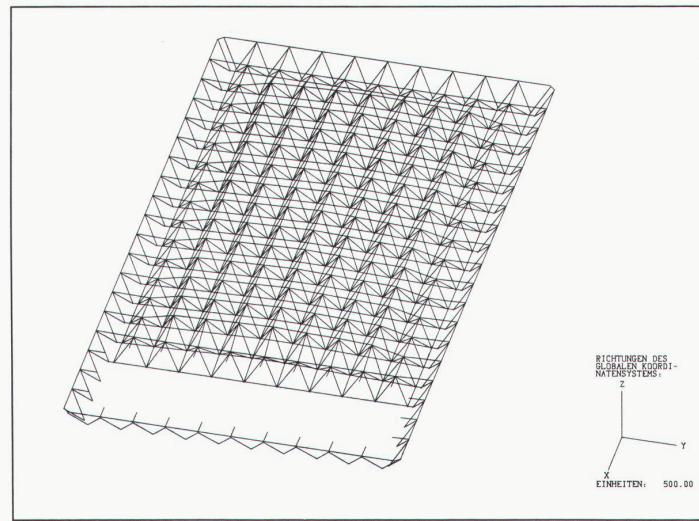
9
Dachuntersicht



10



11



12

Bauingenieure: Entwicklung Raumfachwerk: Eidg. Technische Hochschule Zürich, Institut für Bau- statik und Stahlbau; Ingenieurbüro

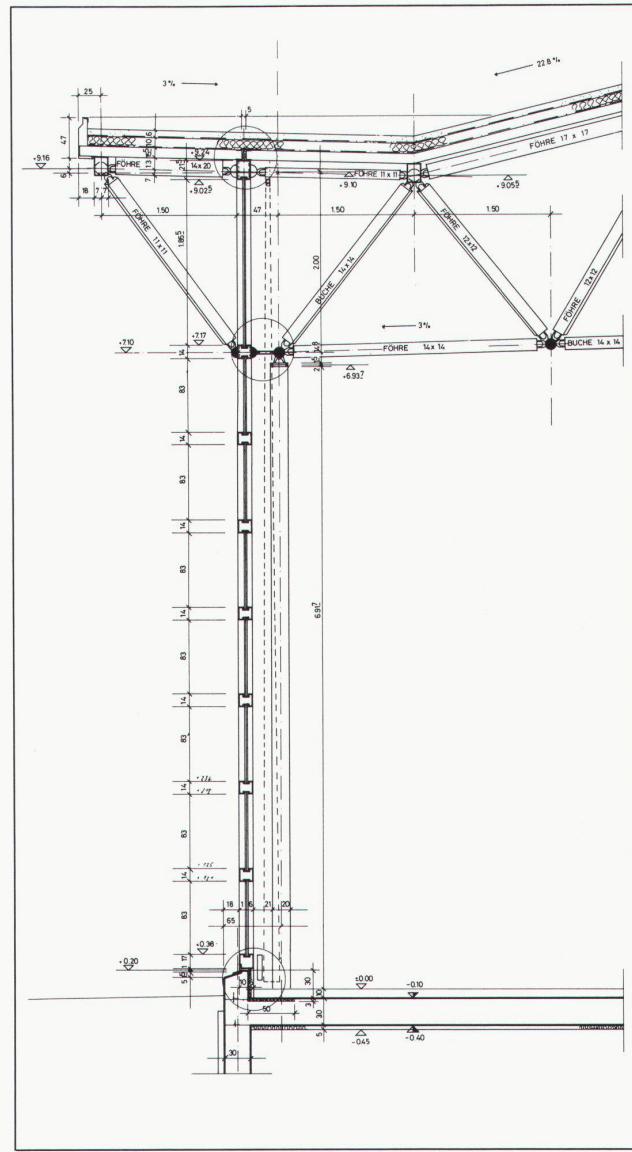
Wälli AG, Arbon/Rorschach
Kunst am Bau: Kurt Wolf,
St.Gallen.

10
Längsschnitt

12
Elementmasche

11
Querschnitt

13
Detailschnitt



13